

TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSGEMEINSCHAFT

von Gerhard Skofitsch

Seit einem Jahr besteht die Arbeitsgemeinschaft für Ökologische Entomologie in Graz. Sie wurde durch die Initiative der Herren Dr. Johann GEPP und Wilfried STARK ins Leben gerufen und zählte innerhalb weniger Monate mehr als zwei Dutzend aktiver Mitglieder. Wir freuen uns Herrn Univ. Doz. Dr. Horst ASPÖCK (Wien) und Herrn Bankvorstand Herbert HÖLZEL (Graz), der unser Vorhaben besonders im kritischen Anfangsstadium unterstützt hat, als Mitglieder nennen zu dürfen.

Das Bestehen unseres Mitteilungsblattes ist nunmehr durch das Entgegenkommen des Leiters des "Ludwig Boltzmann-Institutes" für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Herrn Univ. Doz. Dr. Franz WOLKINGER, gesichert.

Das Schwergewicht unserer Tätigkeit als Arbeitsgemeinschaft soll auf der Suche nach ökologischen Faktoren liegen, die über kleine systematische Gruppen hinaus gehen. Wir sind bestrebt, verschiedene Lebensräume entomologisch möglichst vielseitig zu erfassen und einen Überblick über die Entomozöosen verschiedener Biotope zu geben. Dabei sind wir uns dessen bewußt, daß wir wohl kaum Anspruch auf Vollständigkeit in der Erfassung der Arten erheben können, ebensowenig sind wir in der Lage, alle Insektengruppen selbstständig zu bearbeiten, hoffen aber, daß es möglich sein wird, über Schmetterlinge und Käfer, als gut erforschte Gruppen hinausgehend, mehr über unsere heimische Artropodenwelt zu erfahren.

Wie es sich schon im Jahr 1973 gezeigt hat, fällt laufend eine beachtliche Zahl wissenschaftlich und besonders lokalfaunistisch interessanter Daten an. Diesbezüglich können wir auf die mehr als 1000 Arten verweisen, die bisher im Rahmen unseres Gemeinschaftsprojektes "Schwarzerlenbruchwald" festgestellt werden konnten. Die daraus resultierenden zahlreichen Manuskripte, die wert sind veröffentlicht zu werden, waren somit ein gedanklicher Grundstein für den Entschluß ein eigenes Mitteilungsblatt das in rascher Folge erscheint, herauszugeben.

Außerdem erinnere ich daran, daß wir fast alle der "Entomologischen Fachgruppe des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark" angehören und ihr und dem Leiter, Herrn KUSTOS Dr. Erich KREISSL, viele wertvolle Anregungen und Hinweise verdanken. Wir hoffen, daß weitere Kontakte mit der Fachgruppe und ihrem Leiter auch weitere Fortschritte in unserer Arbeit bringen werden.

Im Rahmen unseres Gemeinschaftsprojektes "Die Entomofauna der Schwarzerlenbruchwälder" das am 23.3.1973 erstellt wurde, wurden im vergangenen Jahr 5700 Insekten aufgesammelt, 38 Exkursionen und ein Leuchtabend abgehalten. Die Gesamtteilnehmerzahl betrug etwa 150 Personen. Teilgenommen haben: Friedrich ADLBAUER, Karl ADLBAUER, Christiane BERNHARD, Hermann ELBASSER, Dieter FASCHING, Johann GEPP, Sabine GEPP, Ursula KRASSER, Manuela LEHNINGER, Friedrich LUTZ, Gerhard SKOFITSCH, Wilfried STARK, Ernst WÖHL.

Weitere gemeinschaftliche Exkursionen führten uns auf den Wildoner Berg, ins Sausl, nach Gleihöten und in die Weizklamm.

Die Linzer Entomologentagung wurde durch eine Abordnung von vier Personen besucht. Herr Dr. Johann GEPP nahm am V. Internationalen Symposium für die Entomofaunistik in Budapest teil. Herr Wilfried STARK besuchte das 2. Internationale Symposium für Odonatologie in Karlsruhe. Außerdem besuchten die beiden letztgenannten Herren noch die Wiener Entomologentagung 1973.

Studienreisen führten Herrn Karl ADLBAUER in die Schweiz, und gemeinsam mit Herrn Hermann ELSASSER in die Türkei, Herrn Dr. Johann GEPP nach USA und Kanada und Herrn Wilfried STARK nach Deutschland.

1973 erhielten Fräulein Manuela LEHWINGER und Herr Johann GEPP den mit 10 000 Schilling dotierten Ehrenpreis der Österreichischen Naturschutzjugend.

Insgesamt gelangen 1973 den Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft 21 faunistische Neufunde für die Bereiche Steiermark und Burgenland. Herr Bankvorstand HÖLZEL hat auch im vergangenen Jahr wieder eine ganze Reihe von Neubeschreibungen veröffentlicht. Die Zahl der Veröffentlichungen unserer Mitglieder im Jahre 1973 dürfte zwei Dutzend weit überschreiten, doch darüber soll eine eigene Liste erstellt werden.

Unsere zukünftigen Gemeinschaftsvorhaben werden die Mitarbeit bei der Erstellung der Tiergeographischen Datenbank, die Bearbeitung weiterer lokalfaunistischer Projekte und die Abhaltung eines Ökologie-Kurses sein.

Zu unseren Berichten im Vorjahr sind zwei Beihefte erschienen, die als Arbeitsbeihelfe dienen sollen:
I. Beiheft: "Kurze Einführung in die Technik des Sammelns, Präparierens und der Erhaltung einer Sammlung von Insekten" (von Dr. Johann GEPP)
II. Beiheft: "Übersicht über aquatisch lebende Insektenlarven" (Sammelmethode-Biologie-Bestimmung) (von K.P. RIEGER)

Abschließend dankt die Arbeitsgemeinschaft all ihren Mitarbeitern, ihren Förderern, Gönnern, und Freunden.

Anschrift des Verfassers: Gerhard Skofitsch,
Josef-Huber-Gasse 20,
8020 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Skofitsch Gerhard

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht der Arbeitsgemeinschaft. 159-160](#)